



Weitere Informationen unter  
[www.berg-der-hoffnung.de](http://www.berg-der-hoffnung.de)



**Team Misereor**  
 fährt für die Kinder von La Oroya/Peru:

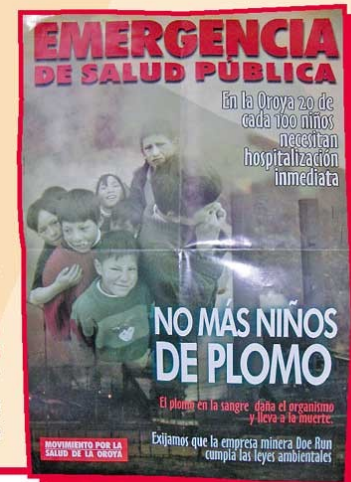


Mit unserem „Berg der Hoffnung“ fahren wir für diese Kinder in La Oroya/Peru, die wegen einer skandalösen industriellen Umweltverschmutzung dem Vergiftungstod ausgesetzt sind.

**Mit Ihrer Spende geben Sie den betroffenen Kindern neue Hoffnung!**

Bitte helfen auch Sie. Spenden Sie in den hier bereitstehenden „Berg der Hoffnung“ (Spendenbox) oder auf folgende Konten der Gemeinde Mauer (Stichwort „Misereor“):  
**7001509 bei Volksbank Neckartal (BLZ: 672 917 00)**  
**704249 bei Sparkasse Heidelberg (BLZ: 672 500 20).**

**„Team Misereor“ dankt Ihnen und seinen Sponsoren:**





Rhein-Neckar-Zeitung 28.05.2006

RHEIN-NECKAR

## Die Bleikinder von La Oroya

„Team Misereor“ aus Mauer fährt die Radtour „Transalp“ für Giftopfer in Peru

Von Thomas Kruchem

**Mauer/La Oroya.** „Oft wird mir vom bloßen Atmen schlecht“, klagt in einer winzigen Arbeiterwohnung der elfjährige Moyses. Ständig plagen ihn Kopfschmerzen und Augenbrennen, nachts tun Arme und Beine weh. Moyses, blass, zu klein für sein Alter – eins von 10 000 Kindern im La Oroya, deren Leben ein skrupelloses US-Unternehmen zerstört und für die sich das „Team Misereor“ stark macht. Das Team ist eine zehnköpfige Mannschaft des TV Mauer, die an der „Transalp“, dem schwersten Radrennen über die Alpen für Amateure, teilnimmt, und dabei auf das Schicksal der „Bleikinder“ aufmerksam macht.

La Oroya, 35 000 Einwohner, liegt in den Zentral-Anden Perus, gezwängt in ein enges Tal am Oberlauf des Rio Mantaro, 3800 Meter über dem Meer. Öde Häuschen an kahlen Hängen, umgeben von schwarzer Schlacke, von grauen Bergen mit gelblich-weißem Belag, auf denen kein Grashalm wächst.

Eine 80 Jahre alte Metallhütte produziert in La Oroya Blei, Zink und Kupfer – aus „polymetallischen“ Konzentraten, die auch große Mengen giftiger Schwermetalle enthalten. Diese haben die Betreiber der Hütte stets der Luft und dem Fluss überlassen: Schwefeldioxid, Arsen, Cadmium, Uran, gewaltige Mengen nicht genutzten Bleis.

### Atmosphäre der Angst

1997 verkaufte Perus Regierung die Hütte der US-Firma „Doe Run“ – zu einem günstigen Preis, an den allerdings eine Auflage gekoppelt war: Umweltinvestitionen von 170 Millionen Dollar bis Ende 2006. Bis heute jedoch sind diese Investitionen erst zu einem Drittel verwirklicht; die Hütte bläst, nach eigenen Angaben, täglich noch 580 Tonnen Schwefeldioxidqualm in die Luft – gesättigt mit Schwermetallstaub.

„Zehn Mikrogramm Blei pro Deziliter Blut sind aus Sicht der Weltgesundheitsorganisation gerade noch akzeptabel“, erklärt am örtlichen Krankenhaus Neurologe Hugo Villa. „In La Oroya haben fast alle Kinder den vier- bis achtfachen Wert; sie sind chronischer Schwefeldioxid-, Ar-



Täuschende Fröhlichkeit. Diese Kinder sind vergiftet und brauchen Hilfe. Foto: Kruchem

sen- und Cadmiumvergiftung ausgesetzt.“ Die Folgen: Hirn- und Nervenschäden; Krankheiten der Atemwege; Nieren-, Magen- und Lungenkrebs. Das massenhafte Vorkommen solcher Erkrankungen in La Oroya hat bislang niemand wissenschaftlich untersucht. „Wen interessiert es?“, fragt Neurologe Hugo Villa bekümmert. „Da das Blei im Blut der Mutter die Plazenta-Schranke passiert, werden praktisch alle Babys mit mindestens schon zehn Mikrogramm Blei pro Deziliter Blut geboren.“

„Das Gift von La Oroya verpestet überdies das ganze Tal des Rio Mantaro – Perus größtes Anbaugelände für Gemüse“, erklärt Pedro Barreto, katholischer Erzbischof der Provinzhauptstadt Huancayo. „Der Bischof beschreibt eine Atmosphäre der Angst in La Oroya. Mit allen Mitteln verzögere die Firma „Doe Run“ Umweltinvestitionen in ihre Hütte. Mit Erfolg.“

Obwohl die sich dagegen wehrenden Umweltschützer immer wieder Todesdrohungen erhalten, kämpfen der Erzbischof und seine Mitstreiter mit aller Kraft für die „Bleikinder“, für saubere Luft und sauberes Wasser in La Oroya.

Kirchliche Betreuer sorgen dafür, dass Kinder besonders schlimm betroffener Familien zumindest ärztlich betreut werden.

Papst Benedikt XVI. persönlich hat Erzbischof Barreto zum Durchhalten aufgefordert; sein Kampf wird unterstützt vom deutschen Hilfswerk „Misereor“. „Spenden von RNZ-Lesern tragen entscheidend dazu bei, diesen Kampf zu gewinnen“, sagt Barreto zum Abschied.

Das zehnköpfige „Team Misereor“ des TV Mauer, das mit RNZ-Aufdruck auf den Trikots fährt, bestreitet vom Samstag, 25. Juni, bis zum Samstag, 1. Juli, die siebentägige „Jeantex Tour Transalp“, das schwerste Etappenrennen für Amateure weltweit: 21 000 Höhenmetern auf 850 Kilometern. Das Team fährt für einen guten Zweck; es will den „Bleikindern“ von La Oroya helfen.

Info: [www.team-misereor.de](http://www.team-misereor.de) oder [www.misereor.de](http://www.misereor.de). Spenden auf die Konten der Gemeinde Mauer: 7001509 bei Volksbank Neckartal (BLZ: 67291700) und 704249 bei Sparkasse Heidelberg (BLZ: 67250020).



Rhein-Neckar-Zeitung 09.05.2006

Das komplette Tour-Tagebuch hier:

[Tour Tagebuch](#)

RNZ 9.5.06  
**Team Misereor: „Quälen uns für die Gequälten“**

*Zehn wackere Radler des TV Mauer nehmen für die Kinder von La Oroya an der Transalp teil*

Von Kirsten Baumbusch

**Mauer.** Sie sind schon besonders harte Kerle, die zehn Radler aus Mauer, die sich die härteste Bergtour vorgenommen haben, die die Welt für Amateure bereit hält. 21 000 Höhenmeter in sieben Tagen und fast 1000 Kilometer Distanz sind bei der Transalp zu absolvieren.

Diese Tortur tun die Männer sich beileibe nicht an, um sich ihre persönliche Fitness unter Beweis zu stellen. Dass hätten die Mannen zwischen 38 und 69 Jahren mit ihren mehreren Tausend Trainingskilometern im Jahr ohnehin nicht nötig. Wenn es am Samstag, 25. Juni, auf die siebentägige Tour geht, dann geschieht das für einen guten Zweck, und die RNZ ist immer dabei. Die typisch blauen Lettern werden nämlich das Trikot des Teams Misereor zieren.

Thomas Kruchem ist sozusagen der Kopf. Der 51jährige, mit seiner Familie in Mauer lebende Journalist ist für seine Reportagen seit vielen Jahren vor allem in den benachteiligten Ländern dieser Erde unterwegs. Mit etlichen seiner, vor allem im Radio gesendeten Beiträge, hat er auf Missstände hingewiesen und Unrecht aufgedeckt. Doch damit nicht genug. Kruchem ist auch aktives Mitglied des TV Mauer, der sich mit 100 Aktiven mittlerweile zu einem der größten Radsportvereine im Rhein-Neckar-Raum gemausert hat.

„Wir quälen uns für die Gequälten“, so bringt er auf den Punkt, wie das Team Misereor entstanden ist. Das gilt derzeit besonders. Wurden doch Kruchem und Team-Trainer Manfred Munk dieser Tage Opfer eines Auffahrunfalls auf der Autobahn. Während der Journalist mit einem Schleudertrauma davon kam, hat es

nicht“, weiß Kruchem. Das ist auch kein Wunder, denn diese Jungen und Mädchen sind krank. Durch eine skandalöse Umweltverschmutzung werden sie nach und nach dem Vergiftungstod anheim gegeben. Die Metallhütte einer amerikanischen Firma ist es, die hier täglich 580 Tonnen Schwefeldioxid in die Luft bläst, gesättigt mit Blei, Arsen, Cadmium.

Info: Spenden für La Oroya sind jederzeit willkommen auf folgenden Konten der Gemeinde Mauer, Stichwort Misereor, 7001509 bei Volksbank Neckartal (BLZ 672 917 00) oder auf das Konto 704249 bei der Sparkasse Heidelberg (BLZ 672 500 20).



Sie nehmen die härteste Bergtour auf sich, die es für Laien gibt, die zehn Radler vom Team Misereor aus Mauer. Auf dem Rücken prangt das Logo der RNZ. Foto: privat

# „Team Misereor“: Die Qualen haben jetzt ein Ende

Das Team des TV Mauer hat die „Transalp“ nach 21 000 Höhenmetern geschafft – Die Radler des TV Mauer waren für die „Bleikinder von La Oroya“ unterwegs

**Rhein-Neckar.** Das „Team Misereor“ ist wieder wohlbehalten zurück in der Kurpfalz, nach dem schwersten Bergrennen, das es für die Nicht-Profis unter den Radfahrern gibt. Journalist und Team-Mitglied Thomas Kruchem schreibt über den letzten Tag.

An diesem sonnigen Samstagmorgen im Weinparadies Kaltern geht alles wie von selbst: noch einmal vier Brötchen in den Mund stopfen; Gesäßcreme auf wunde, Sonnencreme auf verbrannte Haut auftragen, Verpflegung bereit legen.

Noch einmal 2400 Höhenmeter heute; noch einmal Konzentration auf den eigenen Atem, den schweren Tritt; auf Besorgnis erregend schmerzende Stellen in Knie, Hinterteil oder Rücken. Weiter, immer weiter; und das bitte schnell. Radsport ist Knechten des Körpers durch den Willen.

## Weinen vor Glück

Und die Abfahrten? Bisweilen Genuss, meistens jedoch Arbeit: Anbremsen, in die Kurve legen, laufen lassen, höchste Konzentration auf den Verlauf des grauen Asphaltbandes, jenseits dessen Hunderte Meter tiefe Abgründe gähnen. Es bleibt wenig Raum in der Seele für die grandiose Schönheit der Gebirgslandschaft.

Dieser Samstag, indes, ist trotz allem, ein wenig Kür: Noch einmal tausend, aber höchst sanfte Höhenmeter auf den Mendelpass, anmutige norditalienische Hügellandschaft, schließlich doch noch – den dunkelblau schimmernden Gardasee vor Augen – höchster Abfahrtsgenuss;



Geschafft. Das „Team Misereor“ des TV Mauer hat die „Transalp“ hinter sich gelassen und ist wieder zurück. Bleiben werden Erinnerungen sowie Bilder der Qualen und Freuden. Fotos: privat

Fahrt ins Ziel durch ein Spalier applaudierender Kurgäste. Geschafft! Junge Männer, die ihren Vater, Männer, die ihre Frau über die Berge geschoben haben, weinen gemeinsam vor Glück. Die Schmerzen von 21 000 Höhenmetern; fast schlaflose Nächte mit heftig schlagendem Herzen; jener Donnerstag, als die Alpen Blitze, Donner, Nässe und Kälte mobilisierten – all das ist plötzlich wie vergessen.

Bei „Team Misereor“ des TV Mauer ist heute der 64-jährige Jürgen Ruhmann wieder mitgefahren. Zwei Tage hatte er krankheitsbedingt ausgesetzt, während der 68-jährige Udo Hier, wie ein Uhr-

werk radelnd, die Fahne des „Teams Misereor 3“ hoch hielt. Gemeinsam werden beide bei der Abschlussfeier des „Jeantex Tour Transalp“ geehrt und beschenkt – als ältestes Team des Rennens. Eine Abschlussfeier auch, auf der noch einmal zahlreiche Mitfahrer Spenden in unseren „Berg der Hoffnung“ werfen – für die „Bleikinder“ im peruanischen La Oroya, die dringend der Hilfe bedürfen.

Wir „Team Misereor“-Fahrer haben uns auch für diese Kinder gequält. Wir sind dankbar, dass wir sicher ins Ziel kamen; dass wir von Stürzen und anderem größerem Malheur verschont blieben; dass wir, schließlich, nie den „Besenwa-



gen“ sahen, sondern uns durchaus ordentlich platzierten. Dies gelang auch deshalb, weil wir uns auf die extreme Belastung konzentrieren konnten. Die Organisation hatten derweil unser Trainer Manfred Munk und unser Van-Fahrer Gust Forte voll im Griff.

Manfred sorgte überdies dafür, dass die RNZ-Leser täglich informiert wurden, denen wir herzlich danken – für ihr Interesse, für Zuspruch und Spenden. In „Team Misereor“, so können wir der RNZ-Lesern berichten, wächst eine Seele; das Team könnte Zukunft haben. Ach übrigens, wer mit den „Team Misereor“ fahren will, ist eingeladen zum 3. „Biria-

Bergsprint“ des TV Mauer am Sonntag, 9. Juli, ab 11 Uhr. Über 3,5 Kilometer vom Neckarhäuser Hof nach Haag gilt es 236 Höhenmeter durch den Wald des Finsterbachtals zu bewältigen. Meldungen vor Ort sind möglich. Teilnahmeformulare über [www.tv-mauer.de](http://www.tv-mauer.de) oder über Arnfried Fuchs (Telefon 06226 3366).

Info: Spenden für die „Bleikinder“ von La Oroya werden erbeten auf folgende Konten der Gemeinde Mauer: 7001509 bei Volksbank Neckartal (BLZ: 67291700) und 704249 bei Sparkasse Heidelberg (BLZ: 67250020). Näheres unter [www.team-misereor.de](http://www.team-misereor.de) und [www.tourtransalp.de](http://www.tourtransalp.de).

RNZ 25.7.06

## Lohn der Quälerei für die Bleikinder von La Oroya

„Team Misereor“ übergab ersten Spendenscheck – Beim schwersten Amateurradrennen der Welt hatten sie gesammelt

**Mauer.** (red) „Ihr habt viel für die Kinder in Peru, für den Breitensport und für die Gemeinde Mauer geleistet.“ Mit diesen Worten begrüßte Bürgermeister Jörg Albrecht das zehnköpfige „Team Misereor“ zu einem Empfang im Mauermer Rathaus.

Gut erholt von der erfolgreichen Teilnahme am „Jeantex Tour Transalp“ stemmten die Radsportler einige Glasgemeindlichen Sekts – gemeinsam mit Misereor-Vertreterin Barbara Wiegard, der Bürgermeister Albrecht einen stattlichen Scheck übergab.

5282 Euro Spenden für die „Bleikinder“ von La Oroya förderten die Gemeindegremien und der „Berg der Hoffnung“ des Teams zutage; hinzu kommen noch nicht gezahlte Spenden direkt aufs Misereor-Konto.

„Die Quälerei hat sich gelohnt“, bilanzierten die glücklichen „Teamleader“ Manfred Munk und Thomas Kruchem. Herzlich dankten sie dem Bürgermeister, allen Spendern (allein Radsportfreund Manfred Lautenschläger stiftete 2500 Euro), den Sponsoren Jeantex, Giant-Bikes, Neprosport und Becker-Coaching sowie der RNZ. „Ohne die ausführliche Team Misereor-Berichterstattung der RNZ hätten wir bei weitem nicht so viele Spender erreicht“, betonte Thomas Kruchem. „Wir sind stolz, auch weiterhin das RNZ-



Die RNZ war immer dabei, als das „Team Misereor“ die „Tour Transalp“ meisterte, sei es als Logo auf dem Rücken der Trikots oder in der Berichterstattung über dieses schwerste Amateurrennen. Immer wurde gesammelt, jetzt gab es den ersten Scheck für Misereor. Foto: privat

Logo auf dem Rücken unserer Trikots zu tragen.“ Glücklich zeigte sich schließlich die eigens angereiste Misereor-Vertreterin Barbara Wiegard. „Die brillante Idee, Breitensportlichen Einsatz mit Engagement für die Benachteiligten dieser Welt zu verbinden, gehört ausgebaut“, sagte sie.

„Kein Problem“, antworteten die Team-Fahrer. Ende September treten sie mit dem „Berg der Hoffnung“ beim „Riderman“ an, einer Rennveranstaltung im Schwarzwald. Im November wird Thomas Kruchem aus Peru die RNZ-Leser über die Verwendung ihrer Spenden informieren; und auch für 2007 hat das „Team Misereor“ bereits Einiges in der „Pipeline“.

Froh ist das Team, dass alle vom schwersten Bergrennen, das es für Nicht-Profis gibt, wohl behalten zurückgekehrt sind. Unterwegs hatte es sie nämlich eiskalt erwischt. Regen, Hagel und Kälte forderten ihren Tribut. Insgesamt hatten die Männer am Ende mehr als 20 000 Höhenmeter in den Knochen.

**Info:** Spenden für die „Bleikinder“ von La Oroya werden noch immer auf folgenden Konten der Gemeinde Mauer angenommen: 7001509 bei Volksbank Neckartal (BLZ: 67291700) und 704249 bei Sparkasse Heidelberg (BLZ: 67250020). Näheres gibt es auch unter [www.team-misereor.de](http://www.team-misereor.de).



MISEREOR Mozartstraße 9 52064 Aachen DEUTSCHLAND

**MISEREOR**  
IHR HILFSWERK

Bischöfliches Hilfswerk  
MISEREOR e.V.  
Mozartstraße 9  
52064 Aachen  
Postfach 10 15 45  
52015 Aachen  
DEUTSCHLAND  
Telefon +49 (0)2 41 / 4 42-0  
Telefax +49 (0)2 41 / 4 42-188  
postmaster@misereor.de  
www.misereor.de

Herrn  
Thomas Kruchem  
Lessingstr. 1  
69256 Mauer

Adr.-Nr.: 4091391  
Aachen,  
02.08.06, Bk

Sehr geehrter Herr Kruchem,  
sehr geehrte Fahrer des Teams-Misereor,

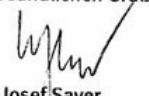
herzlich möchte ich Ihnen danken, dass Sie sich als „Team-Misereor“ bei der diesjährigen Transalp-Tour so für die Kinder in La Oroya eingesetzt haben. Ihre Tour ist nicht nur eine eindrucksvolle sportliche Leistung, sondern auch ein großartiges Zeichen der Solidarität. Es hat mich wirklich beeindruckt, welche Qualen Sie auf sich genommen haben, um sich für die Gequälten und Entrechteten in Peru einzusetzen.

Sieben harte und anstrengende Tage, 831 Kilometer und 21.000 Höhenmeter liegen nun hinter Ihnen. Das Ziel ist erreicht. Auch die Kinder in La Oroya in Peru sind dank Ihrer Aktion ihrem Ziel – ein menschenwürdiges Leben – ein Stück nähergekommen. Mit den von Ihnen gesammelten Spenden kann MISEREOR Erzbischof Pedro Barreto und engagierte Einheimische dabei unterstützen, die Bevölkerung in La Oroya aufzuklären, Familien zu helfen und Druck auf die Firma zu mobilisieren, deren Metallhütte Wasser und Luft von 35 000 Menschen verseucht. 1000 Kinder in La Oroya müssen dringend medizinisch behandelt werden, da sie bereits stark vergiftet sind.

Herzlich möchte ich allen danken, die zum Gelingen dieser Aktion beigetragen haben. Ich weiß, wie viel Engagement von Einzelnen notwendig ist, damit eine solche Tour gelingen kann. Besonders danken möchte ich Ihnen, Herr Kruchem, für die Idee, den sportlichen Einsatz mit dem Engagement für die Kinder in La Oroya zu verbinden.

Ich würde mich freuen, wenn die gemeinsam bewältigte Anstrengung Sie motivieren würde, sich weiterhin solidarisch für die Menschen in der Einen Welt einzusetzen.

Mit freundlichen Grüßen  
Ihr

  
Prof. Josef Sayer  
Hauptgeschäftsführer

Hörzu Nr.34/2006

Die komplette  
Reportage zum  
Nachhören unter:  
**Der Weg ins Alter...**

**HÖRZU**  
**RADIO AKTUELL**

IHR RUNDfunk-PROGRAMM VOM 26. AUGUST - 1. SEPTEMBER 2006 • NR. 34/2006 • WWW.HOERZU.DE

REPORTAGE  
**Tour de Chance  
für Senioren**

Der Weg ins Alter führt bergauf  
Die Profis der Tour de France machen es vor.  
Aber auch Hobby-Radfahrer, darunter immer  
mehr ältere Deutsche, suchen im Sport den  
extremen Kick. Autor: Thomas Krüchem hat  
eine Gruppe bei der Tour Transalp begleitet.

FR 19.05 SWR 2

HÖHEPUNKTE DER WOCHE

<b>LIVE-KONZERT</b> <b>Saison-Auftakt in Berlin</b> Simon Rattle und die Berliner Philhar- moniker eröffnen die neue Spielzeit <b>SA 19.00 SR 2 Kultur</b>	<b>ZEITGESCHICHTE</b> <b>Die Kuba-Krise</b> Im Oktober 1962 stand die Welt am Rande eines Atomkrieges <b>MI 21.03 SWR 2</b>	<b>LIVE-KONZERT</b> <b>Schostakowitschs „Dreizehnte“</b> In Wiesbaden ehren die HR-Sinfoniker den russischen Komponisten <b>FR 20.05 HR 2</b>
--	---	---

### TAGESTIPP

### Sport

## Senioren: Mit dem Rennrad über die Alpen

**Reportage** Immer mehr ältere Deutsche entdecken auf dem Weg zu sich selbst den (Extrem-)Sport. Auch Funkautor Thomas Kruchem, 50, bis vor kurzem kaum aktiv, lässt sich auf eines der härtesten Radabenteuer ein: das Etappen-



Rennen Tour „Transalpen“ für Rennräder. In sieben Tagen von Oberammergau nach Garda sind jeweils in Zweiertams 850 Kilometer zu bewältigen. Mit dem Mikro in der Hand dokumentiert Kruchem das Erlebnis.

**10.05, SWR 2** 25 Min.

**Radler im gebirgigen Gelände**

### Porträt



## Ingo Schulze, „Ost-Chronist“

**Talk** Dem „ostdeutschen“ Schriftsteller, geboren 1962 in Dresden, ist nach dem Erfolg seiner „Simple Stories“ mit seinem neuen Buch „Neue Leben“, laut Kritik, „der Wenderoman“ geglückt. Mit Ingo Schulze plaudert Ruthard Stäblien in „Doppel-Kopf“.

**12.05/23.05, HR 2** 55 Min.

### Live-Konzert



## Schostakowitschs „Dreizehnte“

**Aus Wiesbaden** Anlässlich des 100. Geburtstages des russischen Komponisten (25. 9. 1906 bis 1975) spielt das HR-Sinfonieorchester unter Leitung von

Hugh Wolff dessen 13. Sinfonie mit dem Beinamen „Babi Jar“, Bass-Bariton Sergej Leiferkus (Foto) singt (im 5.1-Sound).

**20.05, HR 2** 145 Min.

### Literatur



## Das Gute besiegt das Böse – oder nicht?

**Porträt** Die Französin Fred Vargas (Foto), deren Paris-Krimis („Die schöne Diva von St. Jacques“) in 24 Sprachen übersetzt wurden und die 2004 den Deutschen Krimipreis erhielt, scheut die Presse. Fred Vargas ist ein mysteriöser Fall.

– Von Rebecca Partouche. **20.10, DLF** 50 Min.

### ARD-Nachtkonzert

**0.05-6.00** (vom SWR) **F. Gernsheim**, „Zu einem Drama“: SWR Rundfunkorchester Kaiserlautern, Ltg. Klaus Arp. – **Brahms**, Sechs Stücke op. 118: Konstantin Lifschitz, Klavier. – **Ravel**, Streichquartett F-Dur. Lotus String Quartet. – **S. Prokofiew**, Sinfonia Concertante e-Moll op. 125: Christian Poltera, Cello; Staatsphilharmonie Rheinland-Platz, Ltg. Heinrich Schiff. **03 R. Strauss**, Suite aus „Der Rosenkavalier“: Wiener Philharmoniker, Ltg. Christian Thielemann. – **Ch. Koechlin**, Sonatine française op. 60: Yuzuru Tamaki, Andrejs Grodtevisys, Klavier. – **E. Elgar**, Introduction und Allegro für Streichquartett und Streichor-

chester op. 47: Küchli-Quartett; Wiener Philharmoniker, Ltg. John Eliot Gardiner. – **Rachmaninow**, Klavierkonzert Nr. 3 d-Moll; Yefim Bronfman; The Philharmonia, Ltg. Esa-Pekka Salonen. **03 Mendelssohn**, „Ein Sommerachtsstraum“: Ouverture. – **Liszt**, Klavierballette Nr. 2 h-Moll. – **J. J. Raff**, „Die Hochzeitsnacht“, Lied. – **Sibelius**, Suite aus „Historische Szenen“.

**5.03 Václav Pichl**, Sinfonie Es-Dur. – **A. Chatschaturian**, „Maskerade“, Suite. – **L. Leo**, Celloskonzert d-Moll. – **Berlioz**, Ouverture zu „Béatrice et Bénédict“. – **Brahms**, 3. Satz aus der Sinfonie Nr. 4 e-Moll für Klavier zu vier Händen.

### HAUPTSENDER

### HAUPTSENDER

#### SWR 1

**5.03 Guten Morgen** Aktuelles Magazin **5.57 Anstöße** (Wh. um 6.57 Uhr) **9.05 Rheinland-Platz: Der Vermittler** **10.05 Baden-Württemberg: Leute** **12.00 Aktuell um 12** Magazin **13.05 Der Nachmittag** Aktuelle Information, Service, Unterhaltung **17.00 Aktuell um 5** Magazin **18.05 Guten Abend** **19.30 Thema heute** **22.00 Tagesreport** **22.15 Radioreport** **22.30 SWR1 – Kopfhörer** **0.05 Die Nacht**

#### SWR 2

**4.05 Up**, Radiowecker Mit Marcus Barsch **6.05 Die Morningshow** mit News und Gags Mit Volker Janitz und Annetta Politt **9.05 Bis zwölf**, Veranstaltungen in SWR3-Land Mit Nicole Köster **12.05 Hum. Magazin** Mit Norbert Diener **14.05 Hitpop**, Mit Musikwünschen und Charts Mit Michael Spleth **16.05 HiLine** Mit Stefanie Tücking **17.40 SWR 3-Topthema** Mit Kristian Thees **19.05 Club**, Mit Popnews Infos und neue Platten **22.05 Intensiv**, Musikinfos und neue Platten **0.05 Luna**, Mit Hörertalk

#### DASDING

**6.03 Aufstehen mit DASDING** **9.03 Neum bis Zwölf** DASDING der Woche, Schwerpunktstunden **12.03 Zwölf bis Vier** Musikwünsche, Veranstaltungstipps u. Aktionen **16.03 Vier bis Sieben** **19.03 R&B Party** Motown und Grooves zum Mix von DJ Thomson **21.00 Houseession** Aus dem angesagtesten Clubs der Welt **23.00 Seb Rock** Mix vom hauseigenen DJ; Housemusik mit Rock und HipHop **1.00 Musik Nonstop**

#### SWR 4 Rh.-Pl.

**Landesprogramm Rheinland-Platz** **4.05 ARD-Radiowecker** **5.57 Morgengedanke** **6.04 Regionalprogramme** (Wh. von 5.57) **9.04 Schlagschlag** **9.40 Reisewetter** **11.04 Sie wünschen – wir spielen** **12.00 Baden-Württemberg Aktuell** **12.30 Regionalprogramm** **14.04 Notexpress** **15.04 „Wollig Walker“** Hörer fragen Hörer **16.00 Baden-Württemberg Aktuell** **17.04 Regionalprogramm** **18.06 Musikzeit** **18.51 Abendgedanken** **19.04 Thema des Tages** **11.57 Vor Zwölf**

#### SWR 2

**5.03 SWR2 am Morgen** Musik zum Tagesbeginn **W. Boyce**, Sinfonie F-Dur op. 2 Nr. 4. – **Mozart**, Ouvertüre zu der Oper „Die Zauberflöte“, bearbeitet für Klavier zu vier Händen **10.05** **Der Freischütz**: von Alexander von Zemlinsky – **Johann Christian Bach**, Ouvertüre zu Florian Leopold Gassmanns Oper „Die Vogelfänger“ – **Schubert**, Drei Lieder aus d. Liederkreis „Schwanengesang“, bearbeitet für Flöte und Klavier von Theobald Böhm. – **Emile Waldteufel**, „Liebe und Fröhlichkeit“, Walzer. – **J. M. Kraus**, Fugale con trio aus dem Fünferquintett D-Dur op. 7. – **Valdini**, Cellokonzert B-Dur RV 423 **5.55 Fünf vor Sechs** **6.00 Aktuell** **6.10 SWR2 am Morgen** **6.31 Heute in den Feuilletons** **6.45 Zellwort** **1. September 1886** Samuel Fischer eröffnet einen Verlag in Berlin **6.59 Programmipps** **7.00 Aktuell** **7.10 Pressestimmen** **7.20 Mozart-Briefe** Bologna, 1. September 1770 **Vater Leopold** schreibt an seine Frau nach Salzburg **Es liest Klaus Maria Brandauer** **7.31 Tagesgespräch** **7.45 Feuilletons** **7.57 Wort zum Tag** **8.00 Aktuell** **8.10 Journal am Morgen** **8.30 Wissen**, Mit der Seilschaft zum Gipfel **8.58 Programmipps** **9.05 Musikstunde** Mit Lydia Jäschke Solo (5) Ensemble von Solisten **10.05 Eckpunkt** Im Alter mit dem Rennrad über die Alpen **10.30 Treffpunkt Klassik** **Beethoven**, Streichtrio D-Dur op. 9 Nr. 2; Gaede Trio. – **Prokofiew**, Klaviersonate Nr. 4 c-Moll op. 29; Evgeni Korogov. – **Tschaiakowsky**, Sinfonie Nr. 6 h-Moll op. 74; Leningrader Philharmoniker, Ltg. Jewgenij Miravinski **11.57 Vor Zwölf**

#### SWR 3

**4.05 Up**, Radiowecker Mit Marcus Barsch **6.05 Die Morningshow** mit News und Gags Mit Volker Janitz und Annetta Politt **9.05 Bis zwölf**, Veranstaltungen in SWR3-Land Mit Nicole Köster **12.05 Hum. Magazin** Mit Norbert Diener **14.05 Hitpop**, Mit Musikwünschen und Charts Mit Michael Spleth **16.05 HiLine** Mit Stefanie Tücking **17.40 SWR 3-Topthema** Mit Kristian Thees **19.05 Club**, Mit Popnews Infos und neue Platten **22.05 Intensiv**, Musikinfos und neue Platten **0.05 Luna**, Mit Hörertalk

#### DASDING

**6.03 Aufstehen mit DASDING** **9.03 Neum bis Zwölf** DASDING der Woche, Schwerpunktstunden **12.03 Zwölf bis Vier** Musikwünsche, Veranstaltungstipps u. Aktionen **16.03 Vier bis Sieben** **19.03 R&B Party** Motown und Grooves zum Mix von DJ Thomson **21.00 Houseession** Aus dem angesagtesten Clubs der Welt **23.00 Seb Rock** Mix vom hauseigenen DJ; Housemusik mit Rock und HipHop **1.00 Musik Nonstop**

#### SWR 4 Rh.-Pl.

**Landesprogramm Rheinland-Platz** **4.05 ARD-Radiowecker** **5.57 Morgengedanke** **6.04 Regionalprogramme** (Wh. von 5.57) **9.04 Schlagschlag** **9.40 Reisewetter** **11.04 Sie wünschen – wir spielen** **12.00 Baden-Württemberg Aktuell** **12.30 Regionalprogramm** **14.04 Notexpress** **15.04 „Wollig Walker“** Hörer fragen Hörer **16.00 Baden-Württemberg Aktuell** **17.04 Regionalprogramm** **18.06 Musikzeit** **18.51 Abendgedanken** **19.04 Thema des Tages** **11.57 Vor Zwölf**

#### HR 2

**6.05 Mikado** Kultur und mehr **6.30 Thema des Tages** **6.45 Zuspruch** **Pfarrer Harald Serezdun**, Darmstadt-Kranichstein / Messel **7.10 Kommentar** **7.30 Frühkritik** **7.55 Kulturplaner** **8.10 Kulturpresseschau** **8.20 Branderauer liest** Mozart-Briefe **8.30 Wissenswert** Psychologische Schlüsselbegriffe **Identität** **9.20 Buch und Hörbuch** **9.20 Die Lesung** **Stendhal: „Rot und Schwarz“ (50)** **10.05 Klassik-Matinée** Mit der Musiklerin der Woche: **Christine Schäfer** **François**, Concertino. – **L. Lachner**, Streichquartett B-Dur. – **Weber**, Romantische und Arie des Anchen aus dem 3. Akt des „Freischütz“. – **Mendelssohn**, Klaviersonate g-Moll op. 105. – **Dvorák**, 9. Sinfonie e-Moll op. 95 **11.55 Kulturplaner** **12.05 Doppel-Kopf** Ingo Schulze, „Ost-Chronist“ **13.05 Klassik-Lunch** **Brandauer liest Mozart** **Anschl. Liszt**, Fantasie über ungarische Volksmelodien. – **Telemann**, 2. Pariser Quartett. – **Beethoven**, „Coriolan“-Ouvertüre op. 62. – **Chopin**, 5 Mazurken op. 7 **13.55 Kulturplaner** **14.05 Domino – Radio für Kinder** **Krimis-Kramm-Kiste** Von Eran Schaefer **14.30 Die Lesung** (Wh.) **15.05 Jüdische Welt** **15.30 Klassik-Zeit** **Mik dem CD-Tipo** und u. a.: **Rossini**, „Der Barbier von Sevilla“, Arie des Doktor Bartolo aus dem 1. Akt. – **Hummel**, Klavierquintett Es-Dur op. 87. – **Ysaÿe**, Poème élégiaque für Violine und Orchester op. 12 **17.05 Mikado** Kultur und mehr **18.05 Der Tag** **18.05 Hörbar** Musik aus aller Welt **19.30 Swingtime** As time goes by **20.05 Das Musik-Ereignis** Rheingau Musik Festival Dmitri Schostakowitsch zum 100. Geburtstag **Sergej Leiferkus**, Bass-Bariton; Chorkunstakademie Moskau; hr-Sinfonieorchester Ltg. Hugh Wolff **Beethoven**, 2. Sinfonie D-Dur. – **Schostakowitsch**, 13. Sinfonie b-Moll, „Babi Jar“ (Live-Übertragung aus Wiesbaden) **22.30 Spätleser** **Sifan Zwiig** „Universitas Vitae“ **Gelesen von Joachim Nix** **Wladimir Kammer**: „Komm in die Kindergarten. Händler auf der Schönhauser Allee“ **Gelesen von Axel Gottschick** **23.06 Doppel-Kopf** (Wh.) **22.15 Forum** **0.05 ARD-Nachtkonzert**

#### HR 2

**6.05 Mikado** Kultur und mehr **6.30 Thema des Tages** **6.45 Zuspruch** **Pfarrer Harald Serezdun**, Darmstadt-Kranichstein / Messel **7.10 Kommentar** **7.30 Frühkritik** **7.55 Kulturplaner** **8.10 Kulturpresseschau** **8.20 Branderauer liest** Mozart-Briefe **8.30 Wissenswert** Psychologische Schlüsselbegriffe **Identität** **9.20 Buch und Hörbuch** **9.20 Die Lesung** **Stendhal: „Rot und Schwarz“ (50)** **10.05 Klassik-Matinée** Mit der Musiklerin der Woche: **Christine Schäfer** **François**, Concertino. – **L. Lachner**, Streichquartett B-Dur. – **Weber**, Romantische und Arie des Anchen aus dem 3. Akt des „Freischütz“. – **Mendelssohn**, Klaviersonate g-Moll op. 105. – **Dvorák**, 9. Sinfonie e-Moll op. 95 **11.55 Kulturplaner** **12.05 Doppel-Kopf** Ingo Schulze, „Ost-Chronist“ **13.05 Klassik-Lunch** **Brandauer liest Mozart** **Anschl. Liszt**, Fantasie über ungarische Volksmelodien. – **Telemann**, 2. Pariser Quartett. – **Beethoven**, „Coriolan“-Ouvertüre op. 62. – **Chopin**, 5 Mazurken op. 7 **13.55 Kulturplaner** **14.05 Domino – Radio für Kinder** **Krimis-Kramm-Kiste** Von Eran Schaefer **14.30 Die Lesung** (Wh.) **15.05 Jüdische Welt** **15.30 Klassik-Zeit** **Mik dem CD-Tipo** und u. a.: **Rossini**, „Der Barbier von Sevilla“, Arie des Doktor Bartolo aus dem 1. Akt. – **Hummel**, Klavierquintett Es-Dur op. 87. – **Ysaÿe**, Poème élégiaque für Violine und Orchester op. 12 **17.05 Mikado** Kultur und mehr **18.05 Der Tag** **18.05 Hörbar** Musik aus aller Welt **19.30 Swingtime** As time goes by **20.05 Das Musik-Ereignis** Rheingau Musik Festival Dmitri Schostakowitsch zum 100. Geburtstag **Sergej Leiferkus**, Bass-Bariton; Chorkunstakademie Moskau; hr-Sinfonieorchester Ltg. Hugh Wolff **Beethoven**, 2. Sinfonie D-Dur. – **Schostakowitsch**, 13. Sinfonie b-Moll, „Babi Jar“ (Live-Übertragung aus Wiesbaden) **22.30 Spätleser** **Sifan Zwiig** „Universitas Vitae“ **Gelesen von Joachim Nix** **Wladimir Kammer**: „Komm in die Kindergarten. Händler auf der Schönhauser Allee“ **Gelesen von Axel Gottschick** **23.06 Doppel-Kopf** (Wh.) **22.15 Forum** **0.05 ARD-Nachtkonzert**

#### SWR 4 Baden-Württemberg

**Landesprogramm** **19.30 Abendmelodie** **22.15 Spätleser** **SWR Bigband & Gäste** **0.05 ARD-Nachtkonzert** **Die angeschlossenen Regionalsender** **früher sich zu bestimmten Zeiten für eigene Programme ab:** **SWR 4 Baden Radio** **SWR 4 Bodensee Radio** **SWR 4 Franken Radio** **SWR 4 Hochrhein Radio** **SWR 4 Kitztal Radio** **SWR 4 Ortenau Radio** **SWR 4 Radio Breisgau** **SWR 4 Radio Stuttgart** **SWR 4 Radio Tübingen** **SWR 4 Schwaben Radio** **SWR 4 Radio Schwarzwald-Baar-Heuberg** **SWR 4 Südrhein**

#### SWR 4 Baden-Württemberg

**Landesprogramm** **19.30 Abendmelodie** **22.15 Spätleser** **SWR Bigband & Gäste** **0.05 ARD-Nachtkonzert** **Die angeschlossenen Regionalsender** **früher sich zu bestimmten Zeiten für eigene Programme ab:** **SWR 4 Baden Radio** **SWR 4 Bodensee Radio** **SWR 4 Franken Radio** **SWR 4 Hochrhein Radio** **SWR 4 Kitztal Radio** **SWR 4 Ortenau Radio** **SWR 4 Radio Breisgau** **SWR 4 Radio Stuttgart** **SWR 4 Radio Tübingen** **SWR 4 Schwaben Radio** **SWR 4 Radio Schwarzwald-Baar-Heuberg** **SWR 4 Südrhein**

#### Bayern 2

**6.06 Heimatspiegel** Musik und Informationen **6.55 Kalenderblatt** **7.06 radioWelt**, Magazin **8.30 KulturZeit** **9.00 radioWissen** Basiswissen zu den Themen des Zeitgeschehens **10.03 Notizbuch** Leben, Ebnel **12.06 Tagesgespräch** Hörerforum **Tel.: (08 00) 9 49 59 55** **13.06 radioWelt**, Magazin **14.00 radioMikro** „Wumme“ **Wumme ist Papa, und Papa ist Wumme** Ab 5 Jahre **Hörspiel** von Ernestine Koch **Regie: Jan Alverdes** (Prod.: BR 1970/71) **14.30 Welttempelplanger** Musik der Kontinente **14.45 Schalom** **15.00 radioRepertoire** **Der „Papstschatz“** im BR-Hörfunkarchiv **Begegnungen mit Joseph Ratzinger**, 1967-1982 **Von Karin Schynoll und Barbara Weiß** (Wh. von Do., 20.30 Uhr) **16.05 radiolife** **Kabarett – Comedy – Chanson** **ist das Leben zu kurz für Golf?** Eine kritische Betrachtung von Peter Rotherhammer (Wh. am Sa., 20.05) **17.05 radioWelt**, Magazin **18.05 IO – Wissenschaft und Forschung** **18.30 Nahaufnahme** **19.03 Zündfunk** Szenemagazin **20.30 Hörspiellart mix** **„Sie hörten Nachrichten“** Von Eran Schaefer **Mit Peter Velt** **Realisation: Eran Schaefer** (Produktion: BR 2005) **Zu Gast im Studio:** Wolfgang Hagen, Medienwissenschaftler und Medientheoretiker **Moderation:** Thomas Kretschmer **Themen u. a. Radio-Katzenstrolachen** **22.05 Zündfunk** **Nachtmix** **0.05 Nachtkonzert** **Mit Carl-Ludwig Reichert** **2.05 ARD-Nachtkonzert**

#### SWR Cont.

**5.59-23.00 Information und Kultur** **9.05 Leute** **9.35 Journal**, Magazin **10.05 Der Abend** am Morgen **10.35 Thema heute** **11.05 Forum** **11.50 Radioreport** **12.45 Nachgefragt** **14.30 Journal** mit Zeitlupe **15.05 contra-BASS** **15.30 Wissen** **16.05 SWR International** **19.15 contra-FACH** **19.35 SWR International** **20.00 Tagesschau** **20.15 Thema heute** **20.30 Kultur** aus den Ländern **21.05 Eckpunkt** **22.15 Forum** **0.05 ARD-Nachtkonzert**

#### SWR Cont.

**5.59-23.00 Information und Kultur** **9.05 Leute** **9.35 Journal**, Magazin **10.05 Der Abend** am Morgen **10.35 Thema heute** **11.05 Forum** **11.50 Radioreport** **12.45 Nachgefragt** **14.30 Journal** mit Zeitlupe **15.05 contra-BASS** **15.30 Wissen** **16.05 SWR International** **19.15 contra-FACH** **19.35 SWR International** **20.00 Tagesschau** **20.15 Thema heute** **20.30 Kultur** aus den Ländern **21.05 Eckpunkt** **22.15 Forum** **0.05 ARD-Nachtkonzert**

#### SWR Cont.

**5.59-23.00 Information und Kultur** **9.05 Leute** **9.35 Journal**, Magazin **10.05 Der Abend** am Morgen **10.35 Thema heute** **11.05 Forum** **11.50 Radioreport** **12.45 Nachgefragt** **14.30 Journal** mit Zeitlupe **15.05 contra-BASS** **15.30 Wissen** **16.05 SWR International** **19.15 contra-FACH** **19.35 SWR International** **20.00 Tagesschau** **20.15 Thema heute** **20.30 Kultur** aus den Ländern **21.05 Eckpunkt** **22.15 Forum** **0.05 ARD-Nachtkonzert**